

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 18.01.2007
Dezernat VI	Amt Amt 61	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0018/07**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	06.02.2007	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	08.02.2007	öffentlich
Stadtrat	15.02.2007	öffentlich

**Thema: Internationale Bauausstellung (IBA) Stadtumbau 2010**  
**"Leben an und mit der Elbe" - Maßnahmen, Vorhaben und Umsetzung der IBA bis 2010**

Im Jahr 2002 hat die Landesregierung Sachsen-Anhalt die IBA 2010 ins Leben gerufen. Mit der Entscheidung für die IBA 2010 hat sich die Landesregierung eindeutig dazu bekannt, den Stadtumbau als Herausforderung aller beteiligten Ressorts zu entwickeln.

Die städtebauliche Entwicklung unter der Betrachtung des demographischen Wandels ist als Kernaufgabe zu verfolgen.

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat sich dieser Herausforderung mit dem Thema „Leben an und mit der Elbe“ an drei Schauplätzen gestellt:

- Schauplatz: Wissenschaftshafen; „Mehr Stadt, weniger Landschaft“
- Schauplatz: Altstadt; „Historisches Erbe am Fluss“
- Schauplatz: Südost; „Weniger Stadt, mehr Landschaft“

Die drei Schauplätze und die einzelnen Projekte:

- Denkfabrik
- Lukasklause
- Elbebahnhof
- Wasserturmareal
- Flächenmanagement

verdeutlichen, dass verschiedene Ämter und Dezernate in ihren Aufgaben betroffen sind (s. Anlage 1 a).

Die o.g. Projekte sind dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr bereits als IBA-Projekte benannt worden.

Ein besonderer Schwerpunkt stellt die Bildung eines Netzwerkes „Elbe“ dar. Die dazu im November 2006 durchgeführte Tagung war die Voraussetzung. Das Netzwerk soll sich aus Elbarainern von der Elbquelle bis zur Elbmündung zusammensetzen. Dabei soll die Lage am Wasser als eine besondere Gunst sowohl unter strategischen, wirtschaftlichen, kulturellen und ökologischen Aspekten beleuchtet werden.

Dazu ist es notwendig, die Arbeitsschwerpunkte übergreifend in die verantwortlichen Dezernate zu tragen, in den Dezernaten sind direkt Ansprechpartner zu benennen, die in Absprache mit der Stabsstelle eigenverantwortlich und zielorientiert die Vorhaben in ihren Bereichen bis 2010 vorantreiben bzw. umsetzen.

In der OB-DB am 14.11.2006 hat sich der Oberbürgermeister für die Gründung einer IBA-Stabsstelle mit dem Vorsitz des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr ausgesprochen.

Die Stabsstelle tagt wöchentlich unter Leitung des Amtsleiters des Stadtplanungsamtes und berichtet monatlich dem Beigeordneten über die Gesamtidee „Leben an und mit der Elbe“ und die einzelnen Aktivitäten.

Der Beigeordnete informiert vierteljährlich in einer kleinen Lenkungsrunde seine Amtskollegen und das IBA-Büro.

Halbjährlich findet in einer großen Lenkungsrunde auf Einladung des Oberbürgermeisters eine Abstimmung zu den erfolgten Schritten und zukünftigen Maßnahmen, auch unter finanziellen Gesichtspunkten, statt unter Beteiligung IBA-Büro, Ministerien, Stadträte, Beigeordnete, verantwortliche Ämter (Anlage 2).

Die in Anlage 1 b aufgezeigten Aktivitäten werden federführend durch die IBA-Stabsstelle auf der Basis der Zuarbeit der verantwortlichen Dezernate und Ämter bei den zuständigen Ministerien und Fördermittelgeber zur Finanzierung beantragt.

Jörn Marx  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr

Bearb.: Liane Radike, 61.2  
Tel.: 540 5327

Anlagen:

1. Projekte zur IBA 2010
2. IBA Prozessmanagement